



Lage in NRW wieder besser als der Bundestrend – aber saisonale Eintrübung im vierten Quartal erwartet

Im Dezember 2010 verharre das Klima der Branche auf relativ hohem Niveau. Getrieben wurde die Kurve dabei vor allem durch die derzeitige Lage und den Rückblick auf die vergangenen 3 Monate, die Zukunftsperspektive für das Frühjahr 2011 wurde dagegen eher verhalten eingeschätzt.

So gehen 48% der Befragten aus dem Bund und 44 % der Befragten aus NRW von einer weiteren Verbesserung aus, 6% glauben in NRW sogar an eine Verschlechterung. Hauptgrund für diese leicht pessimistischere Einschätzung in NRW ist jedoch der überproportionale Preisanstieg im dritten Quartal, eine vergleichsweise bessere derzeitige Beschäftigungslage und bessere Kapazitätsauslastung. Augenscheinlich haben die NRW Unternehmen früher und stärker auf den Konjunkturaufschwung reagiert und von ihm partizipiert. Bei der strategischen Unternehmensentwicklung setzt die Logistikbranche in NRW in der Krise auf die Neuaquise und den Aufbau neuer Dienstleistungsangebote. Ein guter Vorsatz, die Branche tut jedoch gut daran, dieses auch strategisch zu untermauern und aufkommende Trends wie nachhaltige Logistik zu beachten, um auch langfristig weiter vom Konjunkturaufschwung partizipieren zu können.

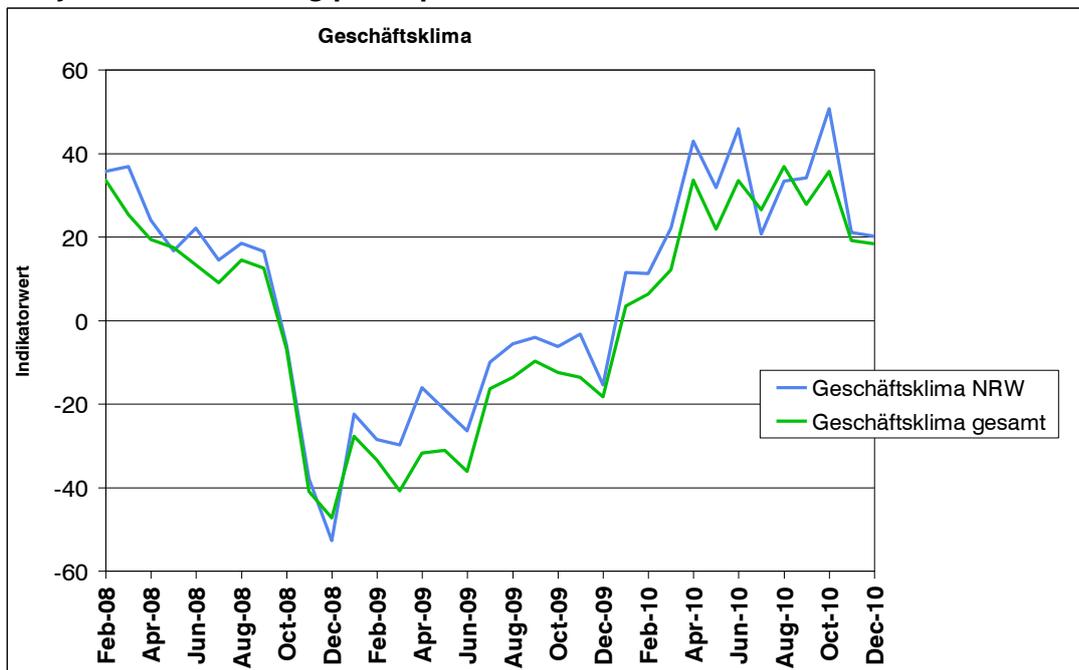


Abbildung 1:
Geschäftsklima NRW/Bundestrend



Geschäftslage in NRW ähnlich positiv wie im Bund

Die Geschäftslage der Unternehmen der Transport- und Logistikbranche in NRW hat sich in den vergangenen drei Monaten weiter auf einem hohen Niveau stabilisiert. Anders als im Juli hat sich im August in NRW die Lage zwar bei weniger Unternehmen verbessert als bei den Bundesbewertungen. Im September jedoch schätzen NRW- und Bundesunternehmen die Lage ähnlich positiv ein. Insgesamt kann damit von einer deutlich entspannteren Lage berichtet werden. Schwierig abzugrenzen ist allerdings die Überlagerung der logistischen Saisonkurve von der allgemeinen Konjunktorentwicklung.

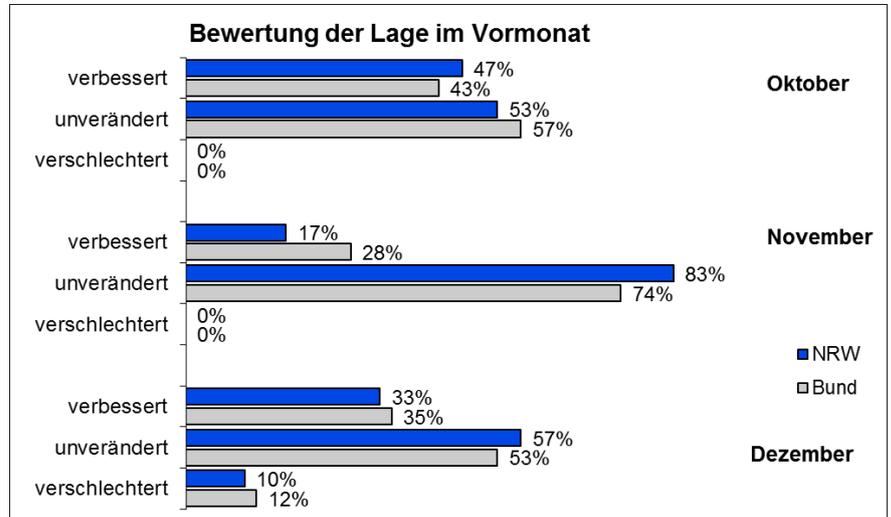


Abbildung 2:
Geschäftslage im
Vormonat

Erwartungen für das vierte Quartal 2010 in NRW vorsichtiger als im Bund

Die Erwartungen der befragten Transport- und Logistikunternehmen für das vierte Quartal 2010 basieren augenscheinlich darauf, daß auf ein Herbsthoch in der Regel eher ein Rückgang im vierten Quartal erfolgt. Für NRW gehen zwar 44%, im Bund 48% der Befragten von einer günstigeren Lage im kommenden Quartal aus. Ähnlich viele Unternehmen erwarten für das kommende Quartal trotz weiter anziehender Konjunktur jedoch eine unveränderte Geschäftslage. Obwohl im Bund niemand von einer Verschlechterung ausgeht, sind 6 % der NRW Unternehmen pessimistischer und erwarten eine schlechtere Geschäftslage. Es bleibt daher spannend, wie das vierte Quartal von den Unternehmen rückblickend im Januar betrachtet wird. Ein saisonbedingter Rückgang in den kommenden drei Monaten darf für die Gesamtlage jedoch nicht überbewertet werden.

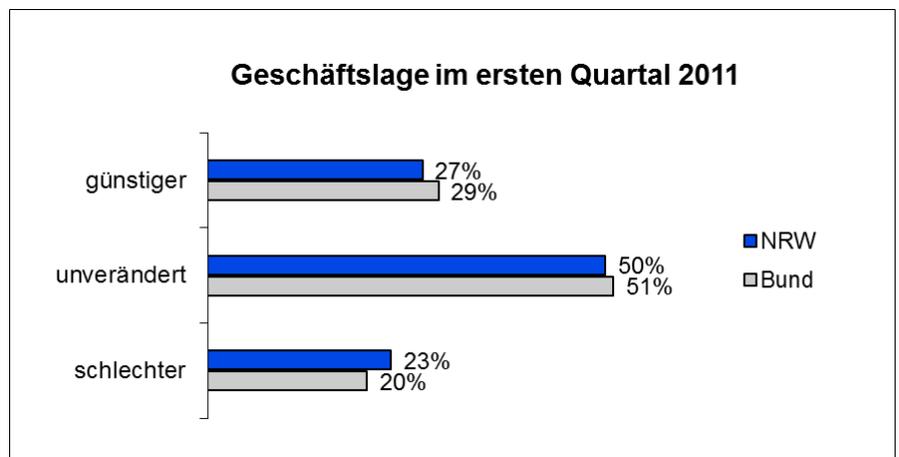


Abbildung 3:
Geschäftslage im
vierten Quartal 2010



Kosten ziehen wieder an

Bei den Kosten im Zeitraum Juli bis September ist eine deutliche Entwicklung nach unten zu verzeichnen. Die starken Kostenanstiege der letzten Monate konnten gestoppt werden und so berichten eine große Mehrheit der Unternehmen im Bund und auch in NRW von unveränderten Kosten. Anders als im letzten Quartal liegen die Kostenkurven in NRW sowie im Bund im dritten Quartal 2010 nunmehr wieder sehr nah beieinander.

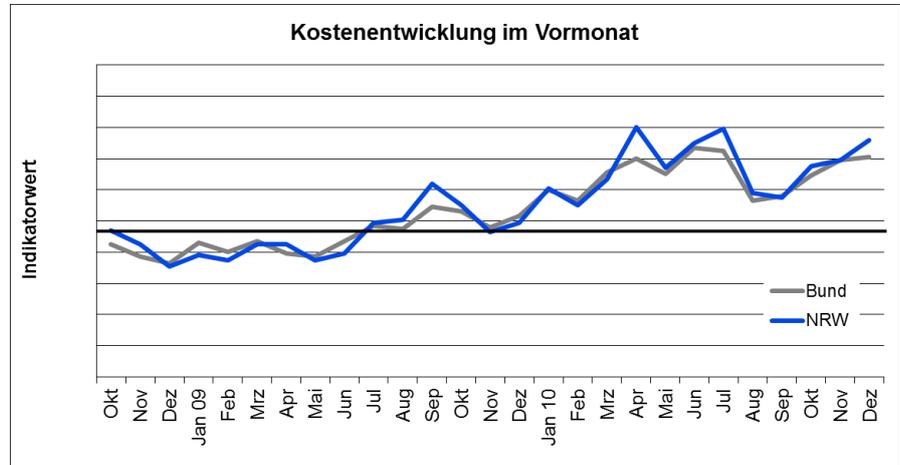


Abbildung 4:
Kosten im Vormonat

Für das vierte Quartal 2010 rechnen in NRW weiterhin 39 % mit steigenden Kosten. In der vorangegangenen Befragung waren es noch 44 % der Befragten. Da die Kosten bereits in den Vormonaten April bis Juni 2010 (Abb. 4) insbesondere in NRW stark gestiegen sind, gehen die Unternehmen von einer leichten Nivellierung aus. Der größte Teil der Befragten in NRW geht für das vierte Quartal weiterhin von einer unveränderten

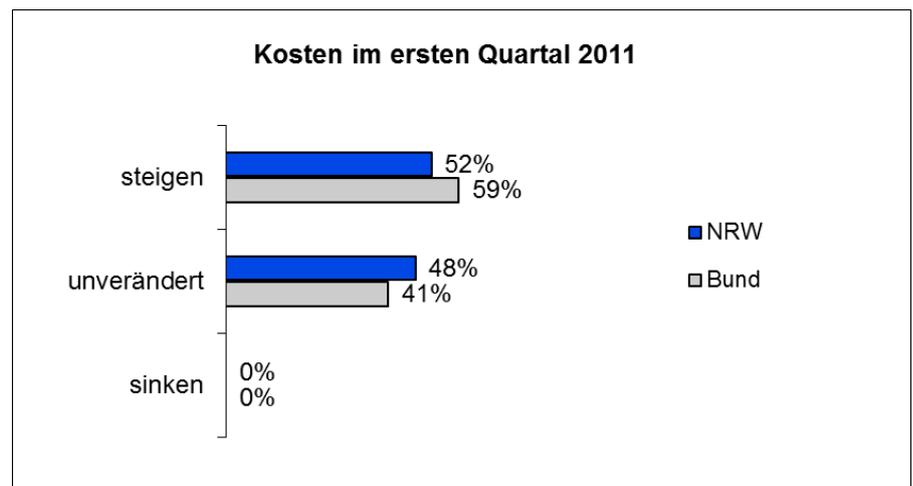


Abbildung 5:
Kostenerwartung

Kostenbelastung aus, allerdings ist der Anteil im Bund mit 63% deutlich höher. Sinkende Kosten im vierten Quartal erwarte in NRW 6%, im Bund nur 4%. Die Unterschiede zwischen Bund und NRW sind in der Kostenerwartung durchaus signifikant, wobei die NRW-Unternehmen leicht pessimistischer sind.



Preise in NRW im September 2010 noch stärker gestiegen

Die Preise in der Logistikbranche stiegen im September 2010 deutlich an. Dabei stiegen sie bei 50% der NRW Unternehmen an, im Bund dazu im Vergleich „nur“ bei 37% der Unternehmen. Aufgrund der weiter anziehenden Konjunktur berichtet die Branche bei den Preisen derzeit von einem positiven Saldo. Das Niveau vor Krise kann somit bei weiter ansteigender Kurve im nächsten Quartal erreicht werden.

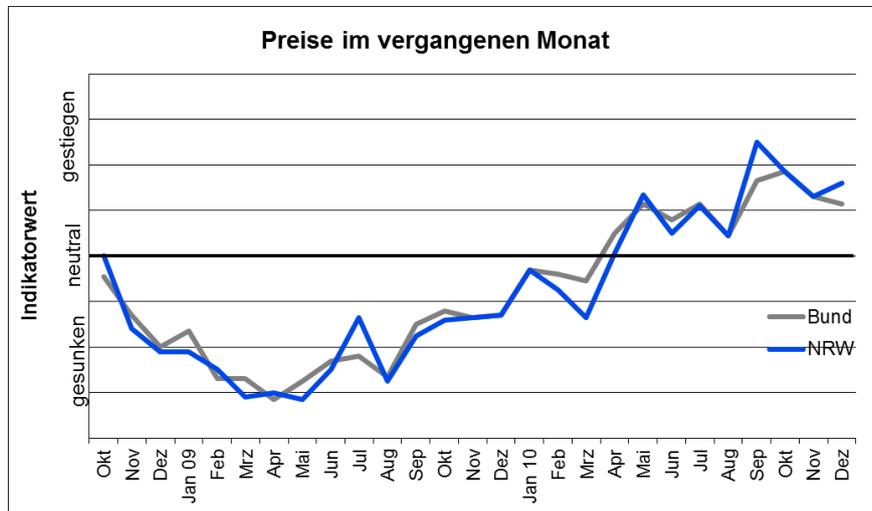


Abbildung 6:
Preise im Vormonat

Auch in der Vorausschau auf das kommende Quartal unterscheidet sich NRW leicht vom Bund. In den kommenden drei Monaten rechnen immerhin 44 % der Befragten aus NRW sowie 41 % der Befragten aus dem Bund mit steigenden Preisen, während weiterhin die Mehrheit der Befragten von unveränderten Preisen ausgehen. Kein Unternehmen in NRW geht von sinkenden Preisen aus, wogegen dies 4% der bundesweiten Unternehmen tun. In Anbetracht des erwarteten saisonalen Rückgangs im vierten Quartal bleibt abzuwarten, ob sich weitere Preissteigerungen wirklich realisieren lassen.

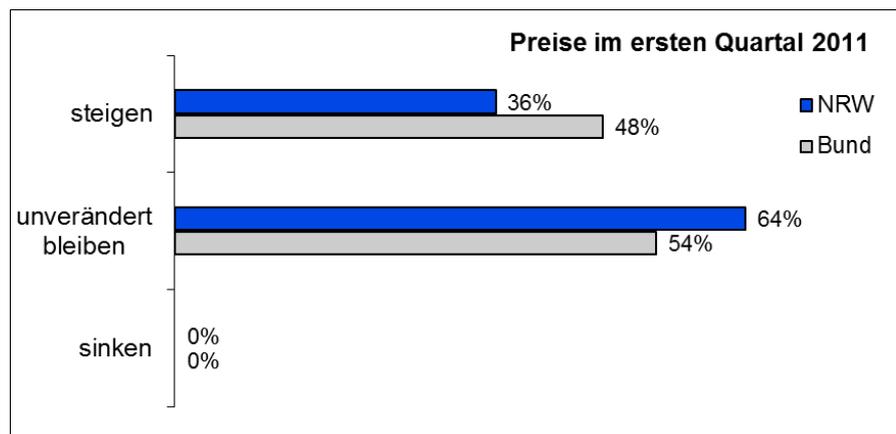
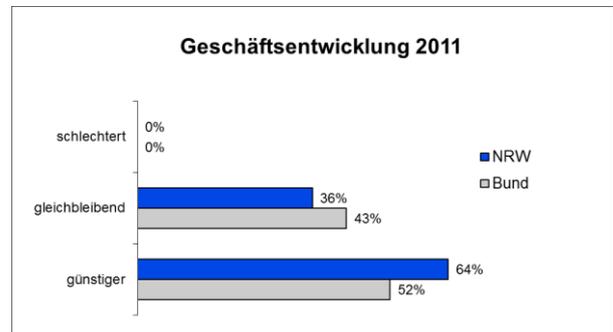


Abbildung 7:
Preisentwicklung

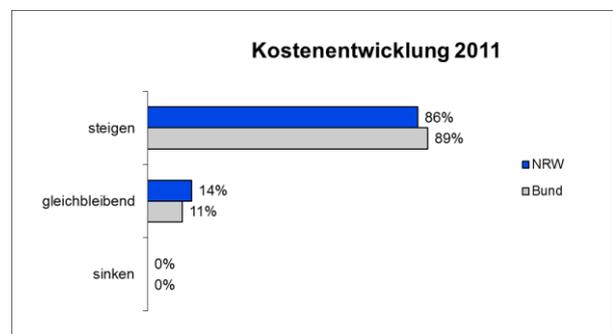


NRW-Logistikbranche hofft aus Aufwärtstrend in 2010

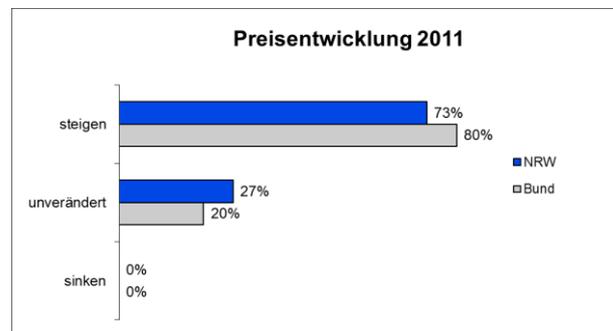
Nach dem harten Krisenjahr 2009 sind die Erwartungen für 2010 vorsichtig optimistisch. Im Vergleich zum Bund erwartet eine knappe Mehrheit von 53 % der befragten Unternehmen in NRW eine günstigere Geschäftsentwicklung für 2010, 42 % eine gleich bleibende. Nur 5 % der Befragten in NRW sowie 9 % im Bund gehen von einer schlechteren Geschäftsentwicklung aus. Damit sind die Logistiker in NRW positiver eingestellt als im Bund. Im Vorjahr, auf dem Höhepunkt der Krise, erwarteten noch drei Viertel der Befragten eine schlechtere Entwicklung.



Solange sich die Gesamtwirtschaft noch nicht erholt hat und die Energiepreise nicht deutlich steigen, ist nicht mit großen Veränderungen bei den Kosten für die Logistik zu rechnen. Für das Jahr 2010 rechnen allerdings immer noch 32 % der befragten Unternehmen aus NRW mit weiter steigenden Kosten. Die Bundesbefragung liegt hier mit 34 % noch leicht darüber. Der größte Teil der befragten Unternehmen aus NRW (63 %) rechnet mit gleichbleibenden Kosten im Geschäftsjahr 2010. Lediglich 5 % in NRW und sogar nur 2 % im Bund erwarten sinkende Kosten.



Bei der Preisentwicklung ist ein Unterschied zwischen den Antworten aus NRW und denen der Bundesbefragung ersichtlich. 42 % der befragten Unternehmen aus NRW rechnen mit steigenden Preisen. In der Bundesbefragung sind es 31 %. Mit unveränderten Preisen rechnen 42 % der befragten Unternehmen aus NRW. Im Bund sind es hier 55 %. Mit sinkenden Preisen rechnen in NRW nur 16 % der Befragten. In der Bundesbefragung sind es 14 %. Sicherlich spielt bei dieser Einschätzung auch Hoffnung eine wichtige Rolle. Ob sich wirklich für 42 % Preissteigerungen realisieren lassen bleibt fraglich.



Bei der Beschäftigung ist das Bild uneinheitlich, aber positiver als im Vorjahr. Inzwischen gehen 63% der Unternehmen in NRW und 64 % der Unternehmen im Bund davon aus, dass sie auch 2010 ihre Beschäftigten halten können. Im Vorjahr waren es nur 47 % in NRW und im Bund sogar nur 24 % der Unternehmen gewesen. Einen Beschäftigungsrückgang erwarten in NRW 11 % und im Bund 17 % der Befragten. Erfreulich ist, dass in NRW nun 26 % von einem Beschäftigungsanstieg ausgehen. Im Bund sind es hier nur 19 %.

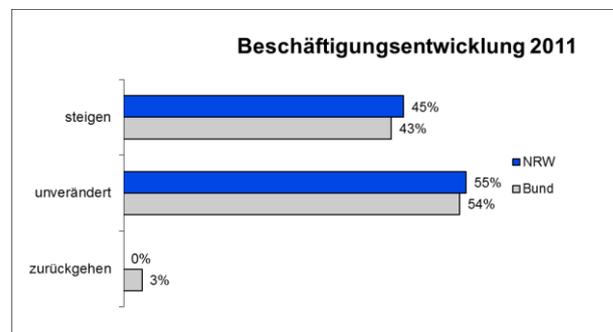


Abbildung 12:

Kapazitätsauslastung verbessert sich leicht

Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen hat sich nicht mehr so extrem verbessert wie in der vorangegangenen Befragung des Sommerquartals 2010, sie steigt jedoch bei rund der Hälfte der Unternehmen an. Die Lage in NRW erscheint in diesem Bereich anders als sonst jedoch erstmals schlechter als im Bund. Beobachteten in NRW 44 % der Befragten eine verbesserte Auslastung im vergangenen Halbjahr, waren es im Bund 56 %. Andererseits haben die NRW höhere Erwartungen für die kommenden sechs Monate. Der überwiegende Teil der Befragten in NRW (60 %) rechnet mit weiter steigender Kapazitätsauslastung in den kommenden sechs Monaten, im Bund sind es nur 52 %. Insgesamt wird also erwartet, dass sich die Kapazitätsauslastung und damit das gesamte Logistikgeschäft, aufgrund des Konjunkturaufschwunges in den kommenden sechs Monaten weiter verbessern wird.

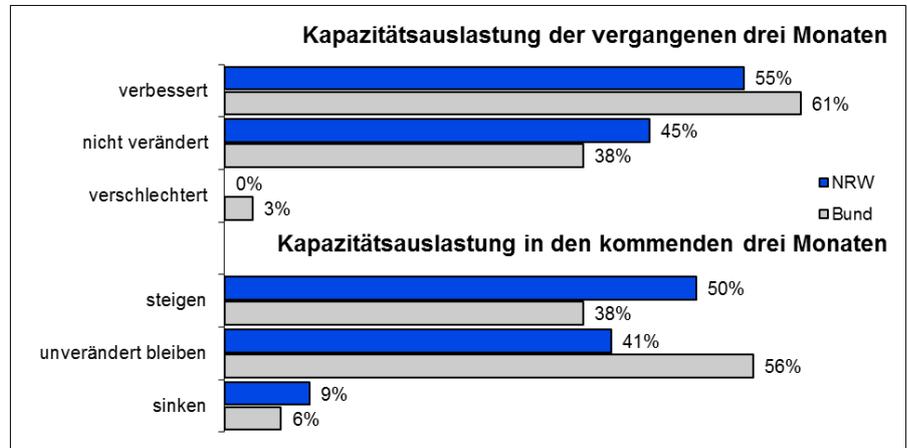


Abbildung 8:
Kapazitätsauslastung

In Bezug auf die saisonale (derzeitige) Auslastung muss von einer deutlich normalisierten Situation gesprochen werden. Mit 28 % liegt die Einschätzung einer saisonal guten Auslastung in NRW knapp hinter der Einschätzung des Bundes mit 30 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Befragung ist der Anteil der Unternehmen, die von einer guten Kapazitätsauslastung berichten, damit deutlich gesunken (50% bzw 38%). Allerdings ist gleichzeitig der Anteil der Unternehmen, die von einer saisonal normalen Lage sprechen, in NRW stark von 44 % auf nun 67 % gestiegen; im Bund ist hier nur ein leichter Anstieg von 58 % auf nun 63 % der Befragten zu verzeichnen. Insgesamt erscheint die derzeitige Lage im Bereich der Kapazitäten in NRW damit ein klein wenig entspannter als im Bund.

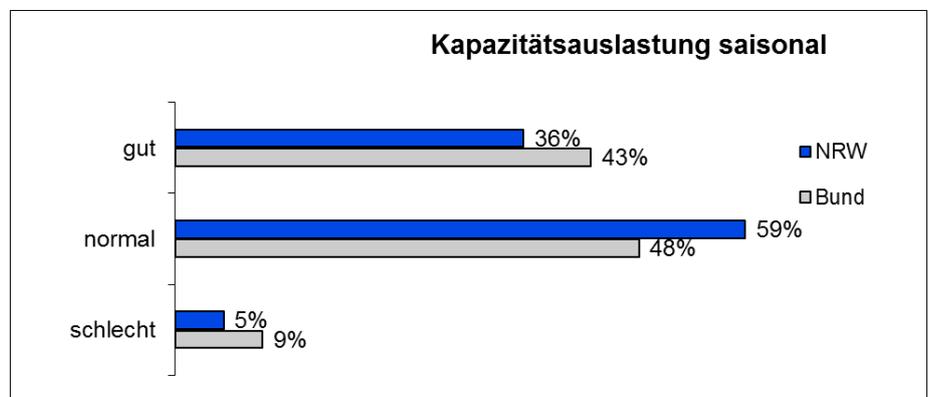


Abbildung 9:
Kapazitätsauslastung
saisonal



NRW bei Beschäftigungsentwicklung früher reagiert

Für den Personalsektor in der Logistik kann eine deutliche Entspannung vermeldet werden. Für die vergangenen drei Monate geben nur noch 10 % der Befragten an, dass die Beschäftigtenzahlen in NRW gesunken sind. Im Bund sind es hier 9 %. Die Mehrheit im Bund berichten von gleichbleibenden Beschäftigtenzahlen (55% / in NRW 43 %). Erfreulicherweise ist in NRW bei 48 % der Unternehmen die Beschäftigung im vergangenen Quartal angestiegen, im Bund lag dieser Anteil nur bei 36 %. Offensichtlich haben die Unternehmen in NRW früher auf den Konjunkturaufschwung reagiert und mehr eingestellt. Daher gehen für die kommenden drei Monate nur 19 % der Befragten in NRW von einer weiter steigenden Beschäftigtenentwicklung aus, im Bund sind es noch 27%. Die absolute Mehrheit in NRW sowie im Bund spricht sich allerdings für eine gleichbleibende Entwicklung in den kommenden drei Monaten aus.

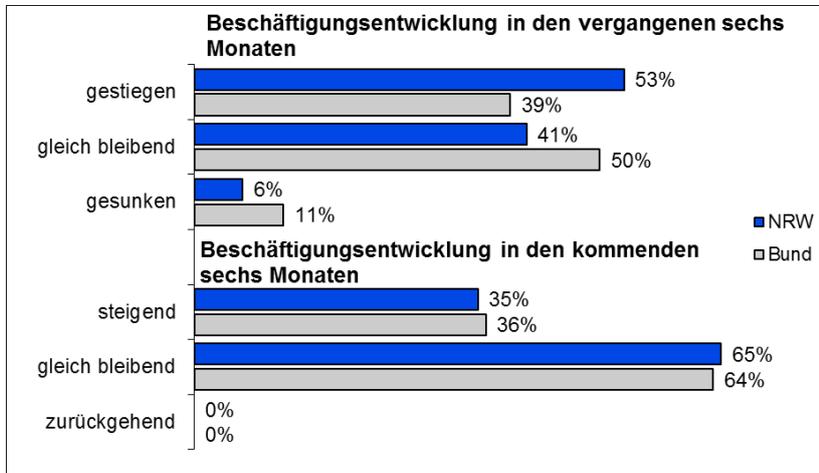


Abbildung 10: Beschäftigte

Leistungsvielfalt in NRW nicht so groß

In Zeiten guter Konjunkturlage denken viele Unternehmen an Diversifikation und möchten ihre Geschäftstätigkeit auf neue Felder ausdehnen. 51% der NRW Unternehmen und 64 % der befragten Unternehmen im Bund gaben an, dass sie im vergangenen Jahr ihre Leistungsvielfalt erhöht haben. Ein ähnlicher Prozentsatz (62 % NRW bzw. 69 % im Bund) möchte auch im kommenden Jahr neue Geschäftsfelder entwickeln. Somit planen rund zwei Drittel der befragten Unternehmen mit einer erhöhten Leistungsvielfalt. Interessanterweise ist der Prozentsatz in NRW nicht so hoch wie bei der bundesweiten Befragung. Die NRW Unternehmen scheinen trotz Wirtschaftskrise in ihren Kerngeschäften weiter erfolgreich gewesen zu sein.

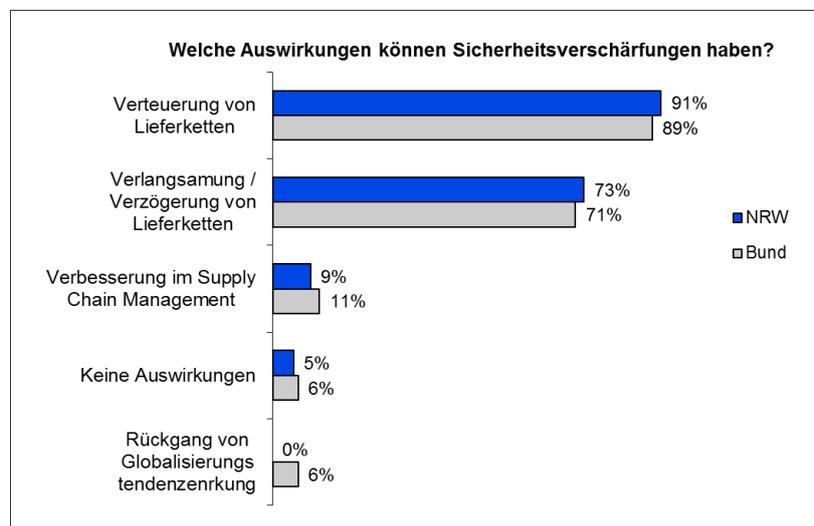


Abbildung 11: Luftfrachtsicherheit



Der NRW/Logistikindex

Mit dem NRW/Logistikindex hat das Logistikcluster NRW eine ständige Beobachtung der Logistik-Branchenentwicklung in Nordrhein-Westfalen etabliert. Der NRW/Logistikindex ist ein quartalsweise ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Grundlage für den NRW/Logistikindex ist das SCI/Logistikbarometer, das seit 2003 bundesweit monatlich durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr GmbH erhoben wird.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche wurde durch SCI Verkehr mit dem SCI/Logistikbarometer eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Der NRW/Logistikindex stellt eine Sonderauswertung der NRW-Teilnehmer des Logistikbarometers dar. Für diese Auswertung werden die Bewertungen und Einschätzungen jeweils quartalsweise zusammengefasst.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des NRW/Logistikindex geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturrellbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieser Index darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen insbesondere für das Land NRW aufzudecken.

Der neue Index soll den im Cluster organisierten Unternehmen helfen, ihre Lage im Wettbewerb realistisch einzuschätzen. Er dient außerdem dazu den Mitgliedern einen Informationsvorsprung zu sichern. Somit ist der NRW/Logistikindex ein aktiver Teil einer positiven Clusterentwicklung in NRW.

Weitere Informationen:

Frau Katja Wittke
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78-25
k.wittke@sci.de
www.logistik.nrw.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

